



# Franklin Pühn. Metall

Zum 100. Geburtstag

Fischerbrunnen in Mergelstetten, 1988, Bronze,  
Privatarchiv Franklin Pühn

Fr, 6. Juni, 20 Uhr  
**FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG**  
im Vorfeld der OH! Late Night  
Tickets über die Webseite der  
Opernfestspiele

**ÖFFENTLICHE FÜHRUNG  
IN KOMBINATION MIT „AUF DER SUCHE“**  
So, 1. Juni, 11:15 Uhr

**PÜHN „EXKLUSIV“**  
So, 8. Juni, Pfingstsonntag, 11:15 Uhr  
So, 15. Juni, 11:15 Uhr  
Mi, 2. Juli, 17:30 Uhr  
Mi, 13. August, 17:30 Uhr

**IN KOMBINATION MIT „CREATURES“**  
So, 22. Juni, 11:15 Uhr  
So, 29. Juni, 11:15 Uhr  
So, 6. Juli, 11:15 Uhr  
So, 20. Juli, 11:15 Uhr  
Mi, 30. Juli, 17:30 Uhr  
So, 3. August, 11:15 Uhr  
So, 17. August, 11:15 Uhr  
So, 31. August, 11:15 Uhr  
So, 7. September, 11:15 Uhr  
So, 14. September, 11:15 Uhr  
So, 21. September, 11:15 Uhr

## Kunstmuseum Heidenheim Hermann Voith Galerie

Marienstraße 4, 89518 Heidenheim  
Tel. 07321 327-4810 oder -4814  
kunstmuseum@heidenheim.de  
www.kunstmuseum-heidenheim.de

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo geschlossen  
Di – So, Fei 11 – 17 Uhr  
Mi 13 – 19 Uhr

### EINTRITTSPREISE

Eintritt Erwachsene	5 €
Eintritt ermäßigt	3 €
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre, Inhaber*innen eines Förderpasses	Eintritt frei
Familienkarte	8 €
Jahreskarte	15 €
Führung / wORTkunst	2 €



Hermann-Voith-  
Stiftung



Heidenheimer  
Volksbank eG  
Gemeinsam besser!

Titelseite: Porträt Franklin Pühn, Privatarchiv Franklin Pühn | Gestaltung: Miriam Röhrig



**KUNST  
MUSEUM  
HEIDENHEIM**

**20.05.—  
21.09.25**

**Franklin Pühn** (1925 in Erfurt – 2020 in Heidenheim an der Brenz) prägte maßgeblich das Kulturleben der Stadt Heidenheim. Ob als langjähriger Vorstand des Kunstvereins, als Mitglied der Künstlergruppe 5/54, als Dozent an der Volkshochschule oder als Vermittler, der engagierte Bildhauer setzte sich stets für die Belange der zeitgenössischen Kunst in der Region ein.



Installation Brunnenanlage, 1973, Kreiskrankenhaus Heidenheim, Foto: Privatarchiv Franklin Pühn



Franklin Pühn: Cello-Spielerin, 1962, Bronze, Nachlass Franklin Pühn, Kunstmuseum Heidenheim, Foto: Ignacio Iturrioz

Nach den zwei Ausstellungen zu seinem 90. und 95. Geburtstag, in denen das Medium Papier eine zentrale Rolle einnahm, will die diesjährige Schau zu den künstlerischen Anfängen und damit zu Werken aus Eisen, Aluminium und Bronze zurückkehren. Hierbei sind vor allem die frühen, noch deutlich von seiner Stuttgarter Akademiezeit geprägten Werke, als auch die organischen Pflanzenarbeiten der 1970er Jahre von Interesse. Schließlich vereinen letztere bereits zahlreiche Themen in sich, die Pühn während seiner gesamten künstlerischen Karriere beschäftigten sollten: Dynamik und Ruhe, Wachstum und Zerfall, Expressivität und Harmonie.

Neben den ausgewählten und präsentierten Metallarbeiten wagt die Ausstellung auch den Blick nach draußen. Denn mit seinen großformatigen Werken im öffentlichen Raum hat Franklin Pühn Spuren im Bild der Stadt und der Region hinterlassen. Fotos aus der Entstehungszeit stehen dabei neben aktuellen Aufnahmen und laden dazu ein, die erhaltenen Werke zu besichtigen und neu zu entdecken.

## BEGLEITPROGRAMM

Di, 20. Mai, 19 Uhr

### VERNISSAGE

Es sprechen:

Matthias Jochner, Fachbereichsleiter Kultur  
Dr. Hans Peter Schiffer, ehemals Vorstand Voith AG + Vorstand Kunstverein Heidenheim  
Marco Hompes, Leiter Kunstmuseum

Sa, 12. Juli, 14 – 17 Uhr

### FRANKLIN PÜHN ZUM 100. GEBURTSTAG WORKSHOP IM ATELIER

Offenes Atelier für alle ab 6 Jahren

Mit Kathrin Vahle-Jochner



Anlässlich dieses Jubiläums und inspiriert durch die Ausstellung im Kunstmuseum treffen wir uns im ehemaligen Atelier des Künstlers (Kastorstr. 9) und dürfen dort im Magazin Arbeiten aus 40 Jahren Bildhauertätigkeit kennenlernen. Anschließend arbeiten wir mit Draht und Metall, figürlich oder abstrakt, als Gruppe zusammen oder jeder für sich.  
*Ort: Kastorstraße 9, 89518 Heidenheim*  
*Anmeldung erforderlich,*  
*Materialkostenbeitrag: 5 €*

Do, 7. August, ab 19 Uhr

### EIN ABEND IM ATELIER

Gerne empfing Franklin Pühn Gäste in seinem Atelier in der Kastorstraße. An diesem Abend soll diese Tradition wiederaufleben. Bei Snacks und Getränken können Gäste sich austauschen, alte Fotos anschauen oder einfach einen netten Abend im gemütlichen Ambiente verbringen.  
*Ort: Kastorstraße 9, 89518 Heidenheim,*  
*Anmeldung erwünscht*

Mi, 17. September, 18:30 Uhr

### WAS GEHT, WAS BLEIBT?

Gespräch zum Verschwinden von Kunst im öffentlichen Raum mit speziellem Fokus auf Franklin Pühn.

Mit Marco Hompes und Anja Marrack.

*Eintritt frei*